

Dienstag, 2. Dezember 2025
14.30 bis 16.30 Uhr

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Politische Prioritäten für alternde Gesellschaften
in der UN-Wirtschaftskommission für Europa



Gemeinsam die Zukunft gestalten

Politische Prioritäten für alternde Gesellschaften in der UN-Wirtschaftskommission für Europa

Welche politischen Weichen müssen jetzt gestellt werden, um inklusive, gerechte und nachhaltige Gesellschaften zu gestalten? Welchen Herausforderungen stehen die alternden Gesellschaften der UN-Wirtschaftskommission für Europa (UNECE) gegenüber? Diese Fragen beschäftigen die UNECE im Rahmen der Überarbeitung der Regionalen Implementierungsstrategie (RIS) des Zweiten Weltaltenplans (Madrid International Plan of Action on Ageing, MIPAA) von 2002.

In der Veranstaltung werden die Ergebnisse nationaler Konsultationen zu den Zukunftsthemen der Altenpolitik vorgestellt. Aufbauend auf diesen Ergebnissen sind die Teilnehmenden eingeladen, über die politischen Prioritäten für alternde Gesellschaften in der Region zu diskutieren. Die Diskussionsbeiträge fließen in die Überarbeitung der regionalen Umsetzungsstrategie des Weltaltenplans ein, die 2027 verabschiedet werden soll. Außerdem werden sie für die bevorstehenden Verhandlungen über eine neue UN-Altenrechtskonvention genutzt.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Eine engagierte Zivilgesellschaft als Motor für eine altersfreundliche Gesellschaft: ein internationaler Austausch“, die bis Ende 2026 läuft. Die Reihe bietet Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft eine Plattform, um sich mit Nichtregierungsorganisationen aus der Region auszutauschen und sich über die neuesten internationalen Entwicklungen in der Alterspolitik und zu den Menschenrechten Älterer zu informieren.

Programm

14.30 Uhr

Begrüßung und Einführung

- Dr. Heidrun Mollenkopf, Vorsitzende von AGE Platform Europe, BAGSO-Vorstandsmitglied und Vertreterin der Zivilgesellschaft in der Ständigen Arbeitsgruppe zu Fragen des Alterns (SWGA) der UN-Wirtschaftskommission für Europa
- Dr. Lisa Warth, Leiterin des Bevölkerungsreferats der UN-Wirtschaftskommission für Europa und Sekretärin der SWGA

14.40 Uhr

Bevölkerungsalterung: Herausforderungen und Chancen für die Wirtschaft, Sozial- und Gesundheitssysteme in der Region

- Dr. Daniela Vono de Vilhena, Population Europe

15.00 Uhr

Ergebnisse der nationalen Konsultationen:

Zentrale Themen und zukünftige Herausforderungen

- Pietro Checcucci, Nationales Institut für öffentliche Politikanalyse (Inapp), Italien
- Aleš Kenda, Ministerium für eine solidarische Zukunft, Slowenien
- Nailya Verdiyeva, Ministerium für Arbeit und Sozialschutz der Bevölkerung der Republik Aserbaidschan

15.25 Uhr

Pause

15.35 Uhr

Gestaltung altersfreundlicher Gesellschaften:

Auf Rechten basierende politische Prioritäten für morgen

Diskussion in Arbeitsgruppen

16.10 Uhr

25 Jahre des Zweiten Weltaltenplans:

Die UNECE-Ministerkonferenz zum Thema Altern in 2027

- Michael Stahl, Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Deutschland

16.20 Uhr

Schlussbemerkungen und Ausblick

- Silvia Perel-Levin, Stellvertretende Vorsitzende des NGO Committees on Ageing, Genf
- Dr. Heidrun Mollenkopf

16.30 Uhr

Ende

Organisatorische Hinweise

■ Sprache

Veranstaltungssprachen sind Deutsch, Englisch und Russisch, mit Simultanübersetzung.

■ Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung über das **Online-Anmeldeformular** ist erforderlich. Individuelle Anmeldungen per Telefon sind ebenfalls möglich.

■ Barrierefreiheit

Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung mit, ob Sie Unterstützung benötigen. Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden wir gerne entsprechende Vorkehrungen für die Veranstaltung treffen.

■ Veranstalter

BAGSO – Geschäftsstelle Internationale Altenpolitik

In Kooperation mit



Kontakt

**BAGSO –
Bundesarbeitsgemeinschaft
der Seniorenorganisationen e.V.**

Geschäftsstelle Internationale Altenpolitik

Noeggerathstr. 49, 53111 Bonn
Ansprechpartnerin: Ina Voelcker
Telefon: 0228 / 24 99 93 21
E-Mail: international@bagso.de
www.bagso.de

a contribution to the
**Decade
of healthy
ageing**

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend